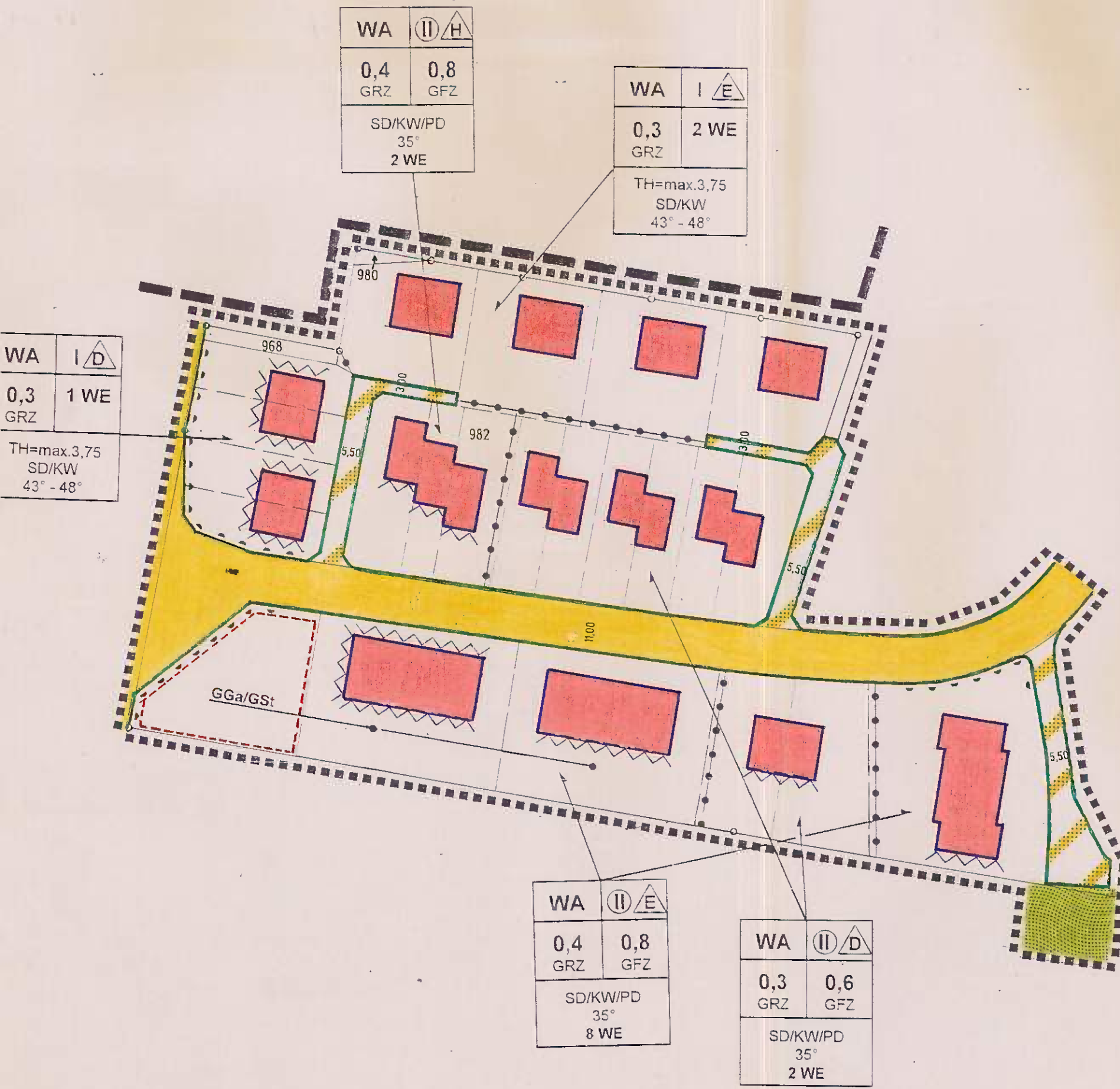


BEBAUUNGSPLAN NR.24 "VIKTORIASTRASSE" 1. v. Änderung



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132).
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 7. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNG

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches und rechtsgültigen Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 1 (4) u. § 16 (5) BauNVO

ART DER ÄNDERUNG

- A) Textliche Änderung bezogen auf den Gesamtplan (rechtsgültiger Bebauungsplan)
- Traufhöhe als Höchstgrenze: hier max. 3,75 m gem. § 16 (3) BauNVO
Definition Traufhöhe: Maß zwischen OK Untergeschoß-Rohboden (EG) bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit der Oberkante Dachhaut.
GESTALTUNGSFESTSETZUNG gem. § 9 (4) BauGB i.V.m. § 86 BauO NW
Sockel: Der Sockel der Gebäude (OK Kellergeschoß-Rohdecke) darf im Mittel maximal 50cm über gewachsenem Boden, gemessen an der den Erschließungswegen zugewandten Gebäudesseite, nicht übersteigen.
- B) Zeichnerische Änderung bezogen auf den nebenstehenden Plianausschnitt

- Baugrenzen gem. § 23 (3) BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung gem. § 9 (1) Nr.11 BauGB
- Öffentliche Grünfläche gem. § 9 (1) Nr.15 BauGB
- Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen gem. § 9 (1) Nr.4 u. 22 BauGB i.V.m. §§ 12 u. 14 BauNVO
- GGA/GSt Gemeinschaftsgaragen und -stellplätze mit Zuordnung gem. § 9 (1) Nr.22 BauGB i.V.m. § 12 BauNVO

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

- Bestehende Flurstücksgrenze
- Geplante Flurstücksgrenze

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 24.11.99 die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.24 "Viktoriastraße" gem. § 13 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 7.12.99



Bürgermeister [Signature]

Hinweis:
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-1261 FAX 02761-24661) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 (4) DschG NW).

KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990.
Stand der Planunterlage: Juni 1999

GEOMETRISCHE FESTLEGUNG
Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Soest, den 17.12.1999 [Signature]

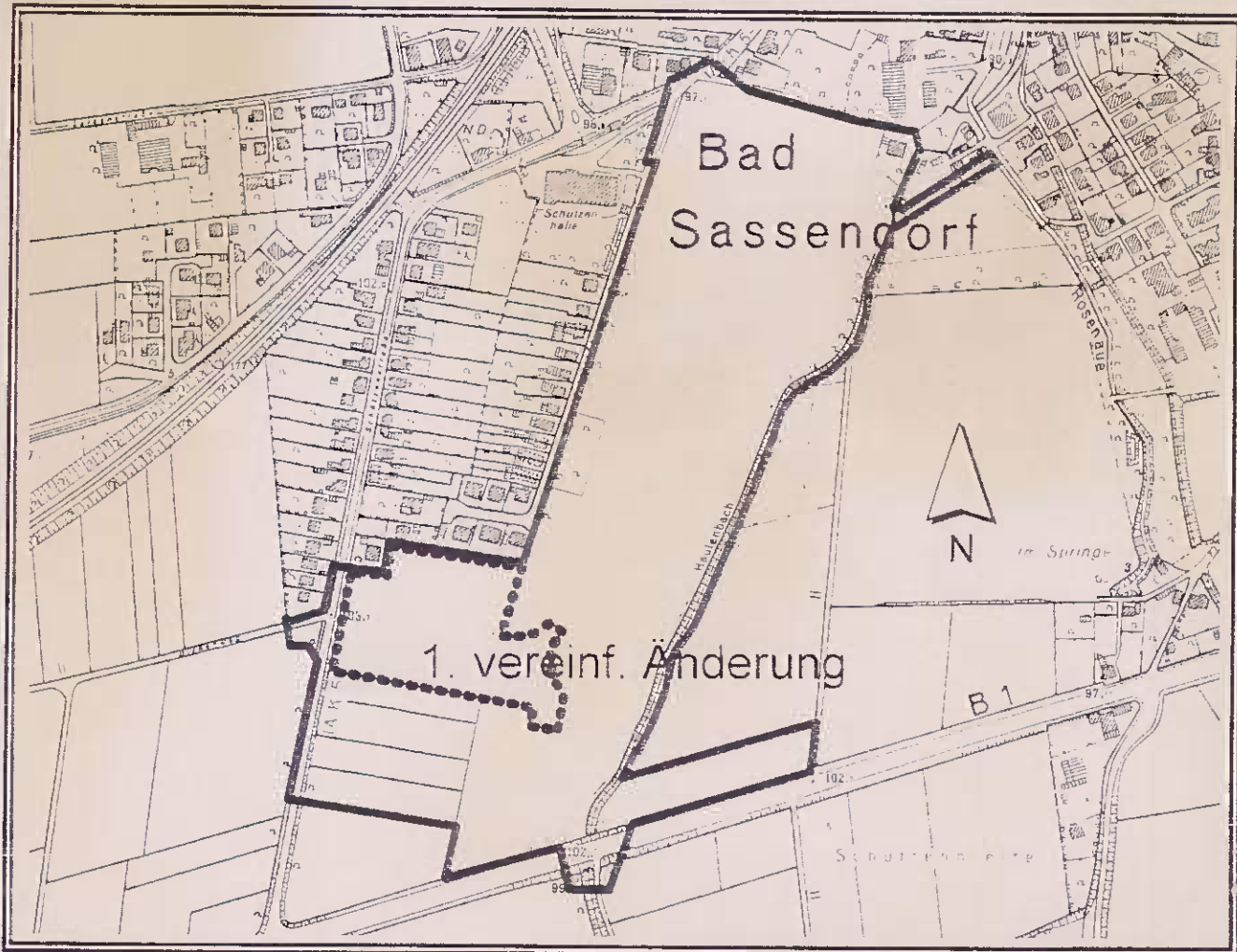


Soest, den 17.12.1999 [Signature]

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest

Gezeichnet / Datum
SAADHOFF / 07.06.99 28.07.1999

Kreisplaner [Signature]



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL BAD SASSENDORF
BEBAUUNGSPLAN NR. 24
"VIKTORIASTRASSE"
1. vereinfachte Änderung
M. 1:1000